

Deutsches Reich.

△ Berlin, 8. Aug. Es ist erklärlich, daß seit dem kürzlich...

ausübenden Schiffen der anderen die Elbe beherrschenden Staaten...

Halle, 8. August.

Aus dem Jahresberichte der Handelskammer zu Halle für 1886.

In gewohnter Weise veröffentlicht die Kammer auch diesmal...

Über die Lage des Brauereiwesens wird u. a. gemeldet...

Die Anzahl der im Steuerbezirk Halle im Betriebe gehaltenen Brauereien...

Die Zahl der in Halle im Jahre 1886 321, 1885 359, 1886 497...

Die Zahl der im Steuerbezirk Halle im Betriebe gehaltenen Brauereien...

Ueber die unterer Stadt eigenthümliche Stärke-Industrie...

fahren und eine nach dem Schiffer Verfahren, während die beiden...

Das Exportgetreide im Spirit hat vollständig an die östliche...

Die Menge der in der Provinz Sachsen im Jahre 1885/86...

Die Zahl der in der Provinz Sachsen im Jahre 1885/86...

Die Zahl der in der Provinz Sachsen im Jahre 1885/86...

Die Zahl der in der Provinz Sachsen im Jahre 1885/86...

Die Zahl der in der Provinz Sachsen im Jahre 1885/86...

Die Zahl der in der Provinz Sachsen im Jahre 1885/86...

Die Zahl der in der Provinz Sachsen im Jahre 1885/86...

Die Zahl der in der Provinz Sachsen im Jahre 1885/86...

Die Zahl der in der Provinz Sachsen im Jahre 1885/86...

Herzenswandlungen.

Von Feodor Wehl.

„Drei Jahre sind eine lange Zeit und verändern viel!“...

Es war gegen die Zeit der Dämmerung, wie vor drei Jahren...

Am Morgen überdachte er noch einmal mit blutendem Herzen...

Alexander v. Altdorf hatte in Rom in dem Atelier eines...

„Drei Jahre sind eine lange Zeit und verändern viel!“...

„Drei Jahre sind eine lange Zeit und verändern viel!“...

ihn vergessen und einen reichen jungen Engländer, einen Major...

Ein Jahr lang war sie in enigsem Briefwechsel mit Altdorf...

„Ein Jahr mochten Sie etwa fort sein, mein verehrter, junger Freund...“...

„Jetzt weiß das junge Ehepaar nun schon seit Wochen in England...

„Dies und der sonstige, hier nicht weiter zu erweiternde Anhalt...

„Dies und der sonstige, hier nicht weiter zu erweiternde Anhalt...

abermals, aber diesmal in ganz entgegengesetzter Gefühlslage...

„An welch ein leeres, frivoles Wesen,“ sagte er still zu sich...

„So, wie habe ich nur von Agathe mich täuschen lassen können?...

„So zu sich selber sprechend, betrat er das Fahrtenrösch Haus...

„Als die Stille der thörichten Alleen ihn in ihre Dämmerung...

„Sein ganzes Vebelieben von damals ging an seiner Seele...

„O Agathe! Warum hast Du mir das gethan?“ rief es im...

Jahrender junger Mann hörte noch deren Gefänge: „Still rausch' aus der See“ fallen; plötzlich war der Kahn seinen Ruder entzwei und er nach längerem Ausweichen gewaltsam er, wie zwei Weichen sich an dem ungeheueren Fahrzeuge zufallsam zusammen suchten. Während der einzig anwesende Zeuge des Vorfalls sich mit eigener Lebensgefahr zum Boot zu retten suchte, wurde er von einem eben vorbeifahrenden Dampfer ertränkt; der Wächter fand indesben zuerst keine Beachtung; erst nach einigen Minuten wurden der Kapitän und die Passagiere den Ernst der Lage geahrt und nun drehte allerdings das Fahrzeug um, leidet schon viel zu spät zu Rettung. Die Dampfer wurden bereits als Zeichen kennunglos, die vierter des etwas neugierigen Wächters und eines Herrn waren noch bis etwa 9 Uhr nicht aufgefunden. Die eine der Ertrankenen soll eine Lehrerin, die andere die Frau eines Bahnbeamten sein.

** (Ein Waldbrand) ist telegraphisch Mitteilung aus Driffel zufolge, in dem Hertogenthume zwischen Weizen und der deutlichen Grenze ausgebrochen.

** (Feuerbrände in London.) Der Schaden, welchen die telegraphisch schon kurz gemeldete Feuerbrände in Walfley's Warenmagazin verursachte, wird auf 500,000 Pfd. geschätzt.

** (Die Coler.) Offiziell sind geschrieben: Die aus Sicilien einlaufenden Colerabschiffe entfernen von dem Land der See die recht niederlageländes Bild, lassen aber vielfach durchsichtigen, wie nämlich unzureichend auf jener Insel noch gegenwärtig den elementarischen Klagen wegen der öffentlichen Gesundheitspflege entgegenzusetzen. Nur ein wälfendes Hindernis, dem überhaupt an dem meist exponierten Umfaltungen, dem See die Bericht in dieser Hinsicht unter dem Eindruck der zurichbaren Erfahrungen mehrerer vergangener Jubeljahre steht eine sehr früher seitliche Kontrolle mit gleichzeitiger Beschränkung der allgemeinen Gesundheitspflege durch die unteren Volksklassen. Memento, denen es wohl in dieser Hinsicht zu denken haben dürfte, wenn die Krankheit diesmal der Hauptrolle nach auf dem Mayon der Insel Sicilien und somit auf eine mehr örtliche Verbreitung beschränkt bleibt.

Aus den Bädern.

* (Zeichnung.) 6. Aug. Wir befinden uns jetzt in der Hofstadt Kurort haben bis heute 2200 Zusender, 1909, zusammen 4199 Personen unserer Kurort besucht und noch immer ist der Besuch größer als der Abzug. Auch der Verband des Oberverwalters hat die Verhältnisse des vergangenen Jahres sehr deutlich überstrichen, jedoch heute schon ungewissheit fesselt, daß der Abzug des Kurortes im Jahre 1887 der bedeutendste im dem Salzbrunnen bisher zu verzeichnen hat.

Vereine und Versammlungen.

* (Verbandsangelegenheiten) wurde gestern abend im Goldenen Saal durch eine Versammlung der Delegierten der einzelnen Vereine eingeleitet und durch eine herliche Begrüßung des derzeitigen Verbandsvorsitzenden Spangenberg-Weida eröffnet. Vorher waren 15 Vereine durch die Delegierten, von denen zunächst die Tagesordnung festgestellt wurde, von den Vereinen rief der von Herrin Unger gestellte Antrag, um der fütigen Fützung der Fortbildungsrichter von Seiten der Gewerbevereine aufgelöst werden könne, eine umfangliche Debatte hervor und wurde schließlich auf Antrag Künzel-Weimar beschloßen, einen Zwischenausschuß zu wählen, der diese Frage sührend den nächsten Verbandstag vorbringen sollte. Als der für den nächsten Verbandstag wurde ein Schrift im Sinne des Ausschusses gebracht. Die Hauptversammlung am Sonntag war höchlich besucht und wurde wiederum vom Verbandsvorsitzenden eröffnet, während Bezirksdirektor Schmidt-Herndorf die Anwesenden im Laufe und im Namen der Staatsregierung begrüßte und die Versicherung erlegte, die Regierung die Angelegenheiten des Verbandes nach jeder Richtung zu unterstützen gewillt sei, um den Gewerbetreibenden den vielfach dornenvollen Weg zu ebnen. Den Dank für das Wohlwollen der Regierung brachte die Versammlung durch Erheben von den Kläsen zum Ausdruck. — Dem vom Verbandsvorsitzenden gehaltenen Gesundheitsbericht folgte der Vortrag des Reichsungsabgeordneten Prof. Dr. Meyer-Weiden über „Den Befähigungs-Nachweis im Handwerk“. Er gab zunächst ein interessantes Bild von der Entwicklung des Gewerbehandels in Deutschland und speziell Breußen, welches demutlich 1853 eingeleitet, hauptsächlich aber schon mit bestimmten Befähigungen seit 1871 erhalten habe, zu welcher Zeit mit dem Befähigungs-Nachweis den Betrieb eines Handwerks ohne fallen sollte. Als Gründe für die Einführung betr. des Befähigungs-Nachweises, betonte Prof. Meyer, sei eine drei Gesichtspunkte hervorzuheben, den Schutz des Publikums, die Vertiefung der Konturen und die bessere Erhaltung der gewerblichen Jugend. Die drei Gründe leide aber durchsicht nicht vollständig, denn mit der Einführung des Befähigungs-Nachweises ist durchaus keine Garantie dafür gegeben, daß der Betreffende nimmer auch dem Publikum adäquate Arbeit liefern werde. Ebenso gebe man sich mit dem Wunsch, alle Konturen aus dem Gebete zu lösgen, großen Enttäuschungen hin, wenn andererseits sich die Großindustrie in gleicher Weise im weiterentwickelt. Die bessere Ausbildung der Lehrlinge ist immer noch der hauptsächlichste Grund für Einführung des Befähigungs-Nachweises, aber auch hier treten dem Verlangen genügende Bedenken entgegen. Er, Redner, ist kein Freund der Zwangsunterricht, sondern trete für die freien Anstellungen ein und habe den Wunsch, daß sich die Handwerker nicht im Handwerker-Verein, sondern an zumachen zu Anstellungen und diese wieder an zumachen eigener Kraft versuchen mögen. Man könne auch durch gemeinsames Vorgehen, Anstellungen, Fachschulen, etwas Positives auf besseren Veranlassung der Lehrlinge gewirkt haben. Prof. Meyer erläuterte nimmer an einer ganzen Reihe deutscher Beispiele aus dem Gewerbeleben die Unmöglichkeit der Einführung des Befähigungs-Nachweises und die unangenehmen Schäden eines solchen. Auf die praktischen Erfahrungen des Befähigungs-Nachweises übergehend, erklärte Redner, daß man überall — wie namentlich in Ostpreußen — sich sehr darüber beklage und daß man in den Handelsmannschaften bereit sei, entgegen der fernere Verheißung des Befähigungs-Nachweises sich auszusprechen habe. Interessante Beispiele, Entschreibungen der Weidener über die Berechtigung der einzelnen Gewerbe geben hierzu die näheren Erläuterungen. Wenn sich der Reichsungsabgeordnete Meyer somit im grogen und ganzen ablehnend gegenüber der Wiedereröffnung des Befähigungs-Nachweises bezieht, so erklärte er doch, daß derselbe für einzelne Gewerbe möglich, in grogen Maaßen sei, wie für den Salzbrunnen-Gewerbe, wo ja doch die öffentliche und allgemeine Sicherheit des Publikums in Frage käme. Bestimmte Vorfälle könne man jedoch erst stellen, wenn man über das ganze Material zur Beurteilung der Frage verfügen könne. Wie die Sache aber jetzt lage, seien dem Gewerbe mit der Einführung des Befähigungs-Nachweises absolut nicht geboten, sondern nur dadurch empfänglich geschätzt werden. — Dem Vortrag folgte eine mehr oder minder sich der Delegierte Leonard-Beckenrode und Nordgast-Weimar beteiligten. Dem Redner sprach die Versammlung für den interessanten Vortrag den Dank durch Erheben von den Kläsen aus. — Als Redner für den nächsten Verbandstag wählte die Versammlung G. Unger, von dem Herrin Unger die Bestimmungen, Redner führte aus, daß den Verband die Frage bereits Walterhausen beschäftigt habe, ohne daß man zu einem bestimmten Resultate gelangt sei. Die Angelegenheit müßte aber von neuem angegriffen werden, da sie von hoher Bedeutung sei. Zufällig sei, daß die Lehrlinge nicht mit den nötigen Vorkenntnissen in die Lehre der Fortbildungsrichter abgeworfen nicht — vor allen Dingen, weil die Stunden in den

meisten Fällen zur ungenügenden Zeit gehalten werden — das ausreichende Mittel zur ausgiebigen Ausbildung, wie auch andererseits den Lehrlingen zu wenig Zeit gelassen werde zur weiteren Ausbildung in den jeweiligen Gewerben. Zur Abhilfe dieser Verhältnisse leide aber entchieden die Einführung der Verträge-Verbindungen zu empfehlen, wo man diesen Vorteil in Verträgen fassen eingeführt habe. Nach der hierauf folgenden Debatte beschloß die sich der Verbandstag mit beschriebenen eingegangenen Vorfällen, von denen zunächst der bereits oben erwähnte Antrag Künzel-Weimar einstimmig genehmigt wurde, wie auch der Antrag Spring-Jena. Von der Versicherung der einzelnen Vereine wurde abgesehen, dagegen sollen die Mitteilungen darüber in dem Verbandstag alsdann entscheiden. Mit dem Beschlusse, daß der Verbandstag recht gute Ergebnisse tragen müße für die Gewerbe, schloß der Verbandstag die Versammlung, während der Delegierte Künzel-Weimar den Dank für die freundliche Aufnahme in Weida ausdrückte.

Waaeren und Wroductenberichte.

Zucker.

Magdeburger Börse.		
	8. Aug.	8. Aug.
Orzamlade	—	—
Kornrade I.	—	—
Kornrade II.	—	—
Kornrade III.	—	—
Kornrade IV.	—	—
Kornrade V.	—	—
Kornrade VI.	—	—
Kornrade VII.	—	—
Kornrade VIII.	—	—
Kornrade IX.	—	—
Kornrade X.	—	—
Kornrade XI.	—	—
Kornrade XII.	—	—

Waaere.

Magdeburger Börse.		
	8. Aug.	8. Aug.
Waaere I.	—	—
Waaere II.	—	—
Waaere III.	—	—
Waaere IV.	—	—
Waaere V.	—	—
Waaere VI.	—	—
Waaere VII.	—	—
Waaere VIII.	—	—
Waaere IX.	—	—
Waaere X.	—	—

Waaere.

Magdeburger Börse.		
	8. Aug.	8. Aug.
Waaere I.	—	—
Waaere II.	—	—
Waaere III.	—	—
Waaere IV.	—	—
Waaere V.	—	—
Waaere VI.	—	—
Waaere VII.	—	—
Waaere VIII.	—	—
Waaere IX.	—	—
Waaere X.	—	—

Waaere.

Magdeburger Börse.		
	8. Aug.	8. Aug.
Waaere I.	—	—
Waaere II.	—	—
Waaere III.	—	—
Waaere IV.	—	—
Waaere V.	—	—
Waaere VI.	—	—
Waaere VII.	—	—
Waaere VIII.	—	—
Waaere IX.	—	—
Waaere X.	—	—

Waaere.

Magdeburger Börse.		
	8. Aug.	8. Aug.
Waaere I.	—	—
Waaere II.	—	—
Waaere III.	—	—
Waaere IV.	—	—
Waaere V.	—	—
Waaere VI.	—	—
Waaere VII.	—	—
Waaere VIII.	—	—
Waaere IX.	—	—
Waaere X.	—	—

Waaere.

Magdeburger Börse.		
	8. Aug.	8. Aug.
Waaere I.	—	—
Waaere II.	—	—
Waaere III.	—	—
Waaere IV.	—	—
Waaere V.	—	—
Waaere VI.	—	—
Waaere VII.	—	—
Waaere VIII.	—	—
Waaere IX.	—	—
Waaere X.	—	—

Waaere.

Magdeburger Börse.		
	8. Aug.	8. Aug.
Waaere I.	—	—
Waaere II.	—	—
Waaere III.	—	—
Waaere IV.	—	—
Waaere V.	—	—
Waaere VI.	—	—
Waaere VII.	—	—
Waaere VIII.	—	—
Waaere IX.	—	—
Waaere X.	—	—

Waaere.

Magdeburger Börse.		
	8. Aug.	8. Aug.
Waaere I.	—	—
Waaere II.	—	—
Waaere III.	—	—
Waaere IV.	—	—
Waaere V.	—	—
Waaere VI.	—	—
Waaere VII.	—	—
Waaere VIII.	—	—
Waaere IX.	—	—
Waaere X.	—	—

* (Stoll.) 8. Aug. (Zeigler) Hühel loco 25.20, per Oct. 27.20, per Mai 24.20. — Breslau, 8. Aug. Hühel per Sept.-Okt. 46.00 Pfd., per Oct.-Nov. 46.00 Pfd. — Hamburg, 8. Aug. Hühel Hül, loco 42 — Paris, 8. Aug. nachm. (Zeigler) Hühel fest, per Aug. 55.75, per Sept. 55.25, per Oct.-Nov. 54.50, per Jan.-April 57.25. — Paris, 8. Aug. abends (Zeigler) Hühel fest, per Aug. 56.25, per Sept. 55.50, per Oct.-Nov. 55.00, per Jan.-April 57.25. — London, 8. Aug. (Zeigler) Hühel loco 117, a 117. — Amsterdam, 8. Aug. (Zeigler) Hühel loco 26, per Mai — per Dez. 25, Kap. —

Geldmärkte.

* Berlin, 6. Aug. (Stoll) Erben, neue zum Boden, 20-30 Pfd., Säckelchen, weise 24-40 Pfd., Rinken 30-60 Pfd., per 100 kg. — per Sept. 55.25, per Oct. 57.25, per Nov. 58.25, per Dez. 59.25. Termine gelistet. Oct. — per Aug. 56.25, per Sept. 55.25, per Oct. 54.25, per Nov. 53.25, per Dez. 52.25, per Jan.-April 57.25. — per Oct. 102.50, per Nov. 102.50, per Dec. 102.50, per Jan.-April 102.50, per Sept. 102.50, per Oct. 102.50, per Nov. 102.50, per Dec. 102.50, per Jan.-April 102.50. — London, 8. Aug. (Stoll) Wechsel zum Boden, 115-128 Pfd. nach Cassel. — Wien, 8. Aug. (Stoll) Wechsel per Sept.-Okt. 5.75 Gd., 5.80 Pfd., per Oct.-Nov. 5.80 Gd., 5.85 Pfd. — Paris, 8. Aug. (Zeigler) Wechsel per Juli-Aug. — Oct. — per Mai-Juni 5.42 Gd., 5.44 Pfd. — London, 8. Aug. (Zeigler) Wechsel fest, — Erben — Erben Wechseln — billiger, als vor. Woche, neue frage.

Waaere.

* Berlin, 8. Aug. (Stoll) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg. inf. Oct. Roggen. Geländigt — per Aug. 16.50, per Sept. 16.75, per Oct. 16.50, per Nov. 16.75, per Dec. 16.50, per Jan.-April 16.75. — Weizenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg. inf. Oct. 22.50-22.50, per Nov. 22.50-22.50, per Dec. 22.50-22.50, per Jan.-April 22.50-22.50. — per Oct. 17.00-17.00, per Nov. 17.00-17.00, per Dec. 17.00-17.00, per Jan.-April 17.00-17.00. — per Oct. 47.50, per Nov. 47.50, per Dec. 47.50. — Paris, 8. Aug. abends (Zeigler) Weizen 17.50, per Aug. 17.50, per Sept. 17.50, per Oct. 17.50, per Nov. 17.50, per Dec. 17.50, per Jan.-April 17.50. — London, 8. Aug. (Zeigler) Weizen fest, — Erben — Erben Wechseln — billiger, als vor. Woche, neue frage.

Waaere.

* Berlin, 6. Aug. (Stoll) Rindfleisch, von der Fleise, 1.00-1.40 Pfd., Rindfleisch 0.80-1.20 Pfd., Schweinefleisch 1.00-1.40 Pfd., Rindfleisch 1.00-1.40 Pfd., Schweinefleisch 0.80-1.20 Pfd., Butter 1.80-2.60 Pfd., per 100 kg. inf. — per Oct. 17.00, per Nov. 17.00, per Dec. 17.00, per Jan.-April 17.00. — Paris, 8. Aug. abends (Zeigler) Weizen 17.50, per Aug. 17.50, per Sept. 17.50, per Oct. 17.50, per Nov. 17.50, per Dec. 17.50, per Jan.-April 17.50. — London, 8. Aug. (Zeigler) Weizen fest, — Erben — Erben Wechseln — billiger, als vor. Woche, neue frage.

Waaere.

* Berlin, 6. Aug. (Stoll) Rindfleisch, von der Fleise, 1.00-1.40 Pfd., Rindfleisch 0.80-1.20 Pfd., Schweinefleisch 1.00-1.40 Pfd., Rindfleisch 1.00-1.40 Pfd., Schweinefleisch 0.80-1.20 Pfd., Butter 1.80-2.60 Pfd., per 100 kg. inf. — per Oct. 17.00, per Nov. 17.00, per Dec. 17.00, per Jan.-April 17.00. — Paris, 8. Aug. abends (Zeigler) Weizen 17.50, per Aug. 17.50, per Sept. 17.50, per Oct. 17.50, per Nov. 17.50, per Dec. 17.50, per Jan.-April 17.50. — London, 8. Aug. (Zeigler) Weizen fest, — Erben — Erben Wechseln — billiger, als vor. Woche, neue frage.

Waaere.

* Berlin, 6. Aug. (Stoll) Rindfleisch, von der Fleise, 1.00-1.40 Pfd., Rindfleisch 0.80-1.20 Pfd., Schweinefleisch 1.00-1.40 Pfd., Rindfleisch 1.00-1.40 Pfd., Schweinefleisch 0.80-1.20 Pfd., Butter 1.80-2.60 Pfd., per 100 kg. inf. — per Oct. 17.00, per Nov. 17.00, per Dec. 17.00, per Jan.-April 17.00. — Paris, 8. Aug. abends (Zeigler) Weizen 17.50, per Aug. 17.50, per Sept. 17.50, per Oct. 17.50, per Nov. 17.50, per Dec. 17.50, per Jan.-April 17.50. — London, 8. Aug. (Zeigler) Weizen fest, — Erben — Erben Wechseln — billiger, als vor. Woche, neue frage.

Waaere.

* Berlin, 6. Aug. (Stoll) Rindfleisch, von der Fleise, 1.00-1.40 Pfd., Rindfleisch 0.80-1.20 Pfd., Schweinefleisch 1.00-1.40 Pfd., Rindfleisch 1.00-1.40 Pfd., Schweinefleisch 0.80-1.20 Pfd., Butter 1.80-2.60 Pfd., per 100 kg. inf. — per Oct. 17.00, per Nov. 17.00, per Dec. 17.00, per Jan.-April 17.00. — Paris, 8. Aug. abends (Zeigler) Weizen 17.50, per Aug. 17.50, per Sept. 17.50, per Oct. 17.50, per Nov. 17.50, per Dec. 17.50, per Jan.-April 17.50. — London, 8. Aug. (Zeigler) Weizen fest, — Erben — Erben Wechseln — billiger, als vor. Woche, neue frage.

Waaere.

* Berlin, 6. Aug. (Stoll) Rindfleisch, von der Fleise, 1.00-1.40 Pfd., Rindfleisch 0.80-1.20 Pfd., Schweinefleisch 1.00-1.40 Pfd., Rindfleisch 1.00-1.40 Pfd., Schweinefleisch 0.80-1.20 Pfd., Butter 1.80-2.60 Pfd., per 100 kg. inf. — per Oct. 17.00, per Nov. 17.00, per Dec. 17.00, per Jan.-April 17.00. — Paris, 8. Aug. abends (Zeigler) Weizen 17.50, per Aug. 17.50, per Sept. 17.50, per Oct. 17.50, per Nov. 17.50, per Dec. 17.50, per Jan.-April 17.50. — London, 8. Aug. (Zeigler) Weizen fest, — Erben — Erben Wechseln — billiger, als vor. Woche, neue frage.

Waaere.

* Berlin, 6. Aug. (Stoll) Rindfleisch, von der Fleise, 1.00-1.40 Pfd., Rindfleisch 0.80-1.20 Pfd., Schweinefleisch 1.00-1.40 Pfd., Rindfleisch 1.00-1.40 Pfd., Schweinefleisch 0.80-1.20 Pfd., Butter 1.80-2.60 Pfd., per 100 kg. inf. — per Oct. 17.00, per Nov. 17.00, per Dec. 17.00, per Jan.-April 17.00. — Paris, 8. Aug. abends (Zeigler) Weizen 17.50, per Aug. 17.50, per Sept. 17.50, per Oct. 17.50, per Nov. 17.50, per Dec. 17.50, per Jan.-April 17.50. — London, 8. Aug. (Zeigler) Weizen fest, — Erben — Erben Wechseln — billiger, als vor. Woche, neue frage.

Waaere.

* Berlin, 6. Aug. (Stoll) Rindfleisch, von der Fleise, 1.00-1.40 Pfd., Rindfleisch 0.80-1.20 Pfd., Schweinefleisch 1.00-1.40 Pfd., Rindfleisch 1.00-1.40 Pfd., Schweinefleisch 0.80-1.20 Pfd., Butter 1.80-2.60 Pfd., per 100 kg. inf. — per Oct. 17.00, per Nov. 17.00, per Dec. 17.00, per Jan.-April 17.00. — Paris, 8. Aug. abends (Zeigler) Weizen 17.50, per Aug. 17.50, per Sept. 17.50, per Oct. 17.50, per Nov. 17.50, per Dec. 17.50, per Jan.-April 17.50. — London, 8. Aug. (Zeigler) Weizen fest, — Erben — Erben Wechseln — billiger, als vor. Woche, neue frage.

Waaere.

* Berlin, 6. Aug. (Stoll) Rindfleisch, von der Fleise, 1.00-1.40 Pfd., Rindfleisch 0.80-1.20 Pfd., Schweinefleisch 1.00-1.40 Pfd., Rindfleisch 1.00-1.40 Pfd., Schweinefleisch 0.80-1.20 Pfd., Butter 1.80-2.60 Pfd., per 100 kg. inf. — per Oct. 17.00, per Nov. 17.00, per Dec. 17.00, per Jan.-April 17.00. — Paris, 8. Aug. abends (Zeigler) Weizen 17.50, per Aug. 17.50, per Sept. 17.50, per Oct. 17.50, per Nov. 17.50, per Dec. 17.50, per Jan.-April 17.50. — London, 8. Aug. (Zeigler) Weizen fest, — Erben — Erben Wechseln — billiger, als vor. Woche, neue frage.

Deutscher Wörfe von B. August.

Table of German words and prices, including items like 'Deutsche Reichspost', 'Deutsche Reichsbank', and 'Deutsche Reichsarmee'.

Leipziger Wörfe von B. August.

Table of Leipzig words and prices, including items like 'Leipziger Zeitung', 'Leipziger Anzeiger', and 'Leipziger Wochenblatt'.

12. Ziehung der A. Klasse 176. Königl. Preuss. Lotterie.

Table of lottery results for the 12th drawing of the Prussian lottery, listing winning numbers and amounts.

12. Ziehung der A. Klasse 176. Königl. Preuss. Lotterie.

Table of lottery results for the 12th drawing of the Prussian lottery, listing winning numbers and amounts.

12. Ziehung der A. Klasse 176. Königl. Preuss. Lotterie.

Table of lottery results for the 12th drawing of the Prussian lottery, listing winning numbers and amounts.

12. Ziehung der A. Klasse 176. Königl. Preuss. Lotterie.

Table of lottery results for the 12th drawing of the Prussian lottery, listing winning numbers and amounts.

Notizen des Standesamts Halle vom 6. Aug.

Notizen des Standesamts Halle vom 6. Aug. Aufgehoben: Der kfm. Siegmund Joachimsthal und Gfite Werner...

(Widwidewer 31. Der Bildhauer Hermann)

(Widwidewer 31. Der Bildhauer Hermann Albert Robert Schwarzgott und Friederike Anna Kopp...

